Wir sind Kirche-Info Winter 2021/2022

Jubiläumstagungen und vieles, vieles mehr

Das **4-seitige *Wir sind Kirche*-Winter-Info** beginnt mit Gedanken des tschechischen Soziologen, Religionsphilosophen und Priesters Tomáš Halík. Außerdem enthält es Berichte über die *Wir sind Kirche*-Jubiläumstagungen in Ludwigshafen und in Rom, die Beteiligungsmöglichkeiten am weltweiten Synodalen Prozess und die Entwicklung im Erzbistum Köln. Enthalten ist auch eine Vorschau auf den Katholikentag und unsere jetzt schon feststehenden Aktivitäten im Jahr 2022.

Winter-Brief und -Info in einer Datei: > PDF (6 Seiten)

Weitere Exemplare z.B. zum Verteilen in Ihrer Gemeinde können per Email bestellt werden. Bitte Postadresse und gewünschte Anzahl angeben!
> Ich bestelle den aktuellen Info-Brief zum Verteilen

Unter allen Spendeneingängen bis 31. Dezember 2021 verlosen wir 25 DVDs des **Dokumentarfilms „Verteidiger des Glaubens“** über Joseph Ratzinger.



KirchenVolksBewegung

Bundesweite Kontaktadresse:
»Wir sind Kirche« c/o Christian Weisner
Postfach 65 01 15
D-81215 München
Tel.: +49 (0)8131-260 250
Fax: +49 (0)8131-260 249
E-Mail: info@wir-sind-kirche.de
Internet: www.wir-sind-kirche.de

»Wir sind Kirche e.V.«
Spendenkonto:
IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00
BIC: GENODEM1DKM
Der Verein *Wir sind Kirche e.V.* ist vom Finanzamt Ettlingen unter der Nummer 31199/44490 als steuerbegünstigter kirchlicher Verein anerkannt.

Dezember 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der KirchenVolksBewegung!

Wir hatten großes Glück, dass unsere 25+1-Jubiläumstagung in Ludwigshafen und das 25-Jahre-Treffen von *Wir sind Kirche International* in Rom (siehe Foto) noch vor Beginn der 4. Corona-Welle stattfinden konnten. So gut auch unsere „Gespräche am Jakobsbrunnen“ und Online-Andachten angenommen werden, die persönlichen Begegnungen können sie nicht ersetzen. **Vor Ort präsent waren wir auch bei der Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz und der 2. Vollversammlung des Synodalen Weges.** Aber auch die zuverlässige Präsenz in den Medien ist wichtig, wie *Publik-Forum* anerkennend schrieb.

Danke für Ihre Unterstützung seit 25 Jahren und in diesem Jahr, die dies alles ermöglicht hat!

Mit dem am 10. Oktober in Rom und am 17. Oktober 2021 in allen Ortskirchen eröffneten **Vorbereitungsprozess für die Weltbischofssynode 2023** hat Papst Franziskus ein höchst ambitioniertes Beteiligungsprojekt gestartet. Vieles aus Rom dazu ist aber noch unklar und verbesserungswürdig. Auch viele deutsche Diözesen tun sich noch sehr schwer damit, wie eine *Wir sind Kirche*-Recherche ergab. **Nutzen Sie die Beteiligungsmöglichkeiten in Ihrer Diözese bzw. fordern Sie diese ein, wo sie noch unzureichend vorhanden sind!** Dies ist auch eine gute Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten zusammenzuschließen und sich zu Wort zu melden, wie uns auch *Wir sind Kirche Italien* berichtet. Mehr dazu und zu vielen anderen Reformthemen in unserem beiliegenden Winter-Info, das mit einer Analyse von Tomáš Halík beginnt.

Danke für Ihre Spende zur Jahreswende!
Unter allen Spendeneingängen bis 31. Dezember 2021 verlosen wir 25 DVDs des Dokumentarfilms „Verteidiger des Glaubens“ über Joseph Ratzinger.
Wir sind Kirche e.V.
IBAN: DE68 4006 0265 0018 2220 00
BIC: GENO DE M1 DKM

Mit adventlichem Gruß und guten Wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen in dieser Zeit und für's Neue Jahr

Sigrid Grabmeier, Susanne Ludewig, Heinrich Mix, Christian Weisner (alle Bundesteam)

Hans-Josef Weiß (1. Vorsitzender), Thomas Kaufhold (2. Vorsitzender), Ute Heberer (Kassenführung)

Vordrucke für Adressen, Bestellungen, Einzugsermächtigung und Überweisung finden Sie **auf der Rückseite.** →

Ihre **Jahresspendenbescheinigung 2021** (ab einer Spendensumme von 200 Euro, die bis zum 31. Dezember auf unserem Konto eingegangen ist) wird Ihnen unaufgefordert im **Februar 2022 zugesandt.** Unser Tipp: Bis zu einer Summe von 200 Euro erkennen die Finanzämter den Bareinzahlungsbeleg bzw. Überweisungsbeleg mit Kontoauszug als vereinfachten Spendennachweis an.

> Winter-Brief 2021/2022 mit Rückantwort (PDF 2 Seiten)



Winter 2021/2022

KirchenVolksBewegung

Jubiläumstagung und 46. Bundesversammlung → *S. 2*
Internationales 25-Jahr-Treffen in Rom und mehr → *S. 3*
Aktuelles aus der KirchenVolksBewegung → *S. 4*

Tomáš Halík über die tiefe „Krise des Systems“

Auf der Kinderschutzkonferenz im September 2021 in Warschau stellte der tschechische Soziologe, Religionsphilosoph und Priester Tomáš Halík den Skandal des Missbrauchs in einen größeren Kontext, wie Vatican News am 22. September 2021 berichtete:

Eine Krankheit des Systems

Die allmählich aufgedeckte, lange Zeit vertuschte und verharmloste Pandemie des sexuellen, psychologischen und geistlichen Missbrauchs, des Missbrauchs von Macht und Autorität durch Mitglieder des Klerus sei ein Aspekt der tiefen Krise der Kirche in der heutigen Welt. Es handele sich nicht um eine Krankheit von Einzelpersonen, sondern um eine Krankheit des Systems. Sie könne nur durch den Mut zur Reform der vielen damit zusammenhängenden Probleme auf der Ebene des theologischen, pastoralen und spirituellen Verständnisses der Kirche und des Priesteramtes überwunden werden.

> ***„Das Fest der Geburt Jesu Christi** ist für uns nicht eine fromme Erinnerung an den Geburtstag eines großen Menschen aus einer längst vergangenen Zeit, sondern eine Botschaft, die etwas Wesentliches über den Menschen als solchen aussagt, über unser Menschsein – und auch für Gott und seine Beziehung zur Menschheit. … Gott ist immer dort, wo der Mensch ist – diese Hoffnung ist Bestandteil unsers weihnachtlichen Glaubens.“*
> Tomáš Halík

Das Phänomen des Missbrauchs spiele heute eine ähnliche Rolle wie im Hochmittelalter die Skandale um den Ablasshandel, die die Reformation auslösten. Was zunächst als Randphänomen erschien, offenbare heute wie damals noch tiefere Probleme, die Krankheiten des Systems: die Beziehungen zwischen Kirche und Macht, Klerus und Laien und viele andere.

Die Kirche brauche eine tiefgreifende Reform. Wenn wir die Reform auf Fragen des institutionellen Wandels beschränken, könnte das an der Oberfläche bleiben oder zu einer Spaltung führen. Die „katholische Reform“ des 16. Jahrhunderts sollte als Inspiration genommen werden – ihr wesentlicher Bestandteil war eine Vertiefung der Spiritualität, aber auch eine Vertiefung des pastoralen Stils und des bischöflichen und priesterlichen Dienstes.

Die unerfüllte Reform des Zweiten Vatikanums

Die Kirche habe auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil versucht, ihren pastoralen Stil und ihr Verhältnis zur modernen säkularen Welt zu reformieren. Sie verstand, dass das Führen eines Kulturkampfes gegen die Moderne die Kirche in die Sackgasse der Geschichte führen würde. Sie versuchte einen „Übergang vom Katholizismus zur Katholizität“. Diese Reform blieb weitgehend missverstanden und unerfüllt.

Die Bemühungen des Konzils, sich mit der modernen Welt zu arrangieren, kamen zu spät. Das Konzil hat die Kirche nicht auf das neue postmoderne Zeitalter vorbereitet. Heute hat sich der gesamte soziokulturelle Kontext verändert. Die Kirchen haben ihr Monopol auf Religion verloren. Die Säkularisierung habe die Religion nicht zerstört, sondern transformiert. Der Hauptkonkurrent der Kirche sei heute nicht der säkulare Humanismus, sondern es seien neue Formen von Religion und Spiritualität, die sich von der Kirche emanzipiert haben. Für die Kirche sei es schwierig, ihren Platz in einer radikal pluralistischen Welt zu finden. Die derzeitige dramatische Säkularisierung der polnischen Gesellschaft sei ein typisches Beispiel dafür.

Die Antwort der Kirche auf die sexuelle Revolution der 1960er Jahre war Angst und Panik. Die Betonung der Sexualmoral wurde zum beherrschenden Thema und es entstand eine Kluft zwischen der Lehre der Kirche und der Praxis vieler Katholikinnen und Katholiken, einschließlich der Priester. Papst Franziskus nennt es eine „neurotische Besessenheit“. Die Kirche begann erst spät, sich mit der Heucheleі und den Skandalen zu befassen, erst als Reaktion auf die Aufdeckung dieser Phänomene in den säkularen Medien.

> ***„Suchen wir Gott** nicht in den Stürmen der Katastrophen, in den Fluten des Unglücks, die viele Sicherheiten erschüttern. Lauschen wir vielmehr seiner Stimme am leisen Hauch menschlichen Mitgefühls, in den Äußerungen der solidarischen Hilfe. Gott ist in unserer Welt vor allem in den Akten der menschlichen Liebe, des Glaubens und der Hoffnung anwesend. Gott ist das, was in der Liebe heilig und bedingungslos ist.“* Tomáš Halík
> aus: Weihnachtliche Meditationen, Benno-Verlag

Krise des Klerus insgesamt

Die Missbrauchsfälle weisen auf die Krise des Klerus insgesamt hin. Diese Krise könne nur durch ein neues Verständnis der Rolle der Kirche in der heutigen Gesellschaft überwunden werden – die Kirche als „pilgerndes Gottesvolk“, die Kirche als „Schule der christlichen Weisheit“, die Kirche als „Feldlazarett“ und die Kirche als Ort der Begegnung, des Austausches und der Versöhnung.

Mit diesen aufrüttelnden, aber auch wegweisenden Gedanken von Tomáš Halík wünschen wir Ihnen Gottes Zeichen der Hoffnung und Solidarität in dieser Krisenzeit.
Wir sind Kirche-Bundesteam

Danke für Ihre Unterstützung seit mehr als 25 Jahren
Wir sind Kirche e.V.
IBAN: DE68 4006 0265 0018 2220 00
BIC: GENO DE M1 DKM

> Winter-Info 2021/2022 (PDF 4 Seiten)

Inhaltsverzeichnis des Winter-Infos 2021 / 2022

mit Links zu weiterführenden Informationen:

- Tomáš Halík über die tiefe „Krise des Systems“> mehr
- Jubiläumstagung und 46. Bundesversammlung in Ludwigshafen > mehr
- *Wir sind Kirche*-Jubiläumstreffen in Rom > mehr
- Beteiligung am weltweiten Synodalen Prozess > mehr > mehr
- Entwicklung im Erzbistum Köln > mehr
- Entschädigungsleistungen für Missbrauchsopfer > mehr > mehr
- Wir gratulieren der EKD-Ratspräsidentin > mehr

- Wir gratulieren dem ZdK-Präsidium > mehr
- CNN-Bericht über Maria 2.0 und Angelika Fromm > mehr
- *Wir sind Kirche*-Online-Veranstaltungen > mehr
- *Wir sind Kirche*-Adventskalender > mehr
- *Wir sind Kirche*-Sonntagsbriefe (ab Januar 2022) > mehr
- *Wir sind Kirche*-Newsletter > mehr
- *Wir sind Kirche*-Reform-Ticker > mehr
- Buchtipps laufend aktualisiert im Internet > mehr
- Vorschau auf Katholikentag 2022 in Stuttgart > mehr
- Terminkalender > mehr
- *Wir sind Kirche*-Spendenseite > mehr
- direkt zum Spenden-Portal bei der Darlehnskasse Münster > Link

Unter allen Spendeneingängen bis 31. Dezember 2021 verlosen wir 25 DVDs des **Dokumentarfilms „Verteidiger des Glaubens“** über Joseph Ratzinger.

Verteilen Sie bitte dieses *Wir sind Kirche*-Info in Ihrer Gemeinde und Ihrem Umfeld! Weitere Exemplare senden wir Ihnen gerne zu.

Ich bestelle den aktuellen Info-Brief zum Verteilen
(Spende erbeten)

Und noch eine herzliche Bitte:
Unterstützen Sie die Arbeit von *Wir sind Kirche* durch Ihr Engagement und auch durch Ihre (steuerlich absetzbare) Spende.
Ganz einfach und sicher ist das Spenden auch über unsere Internetseite.

Zuletzt geändert am 13.12.2021